

Verbraucherinformation:

SICHERHEIT BEI E-ZIGARETTEN & FLÜSSIGKEITEN

E-Zigaretten sind nicht ursächlich für Lungenerkrankungen

In den USA sind in kurzer Zeit mehrere Krankheitsfälle aufgetreten, die mit E-Zigaretten in Verbindung gebracht werden. Ursache der Beschwerden ist der Konsum **illegaler, keinerlei staatlicher Aufsicht unterliegender Substanzen**, die auf dem Schwarzmarkt erworben wurden. Die Einbeziehung der E-Zigarette als mögliche Ursache ist **sachlich falsch**. Es handelt sich um zwei grundverschiedene Produktgruppen.

REGULIERTES E-LIQUID

VS

THC-PRODUKTE VOM SCHWARZMARKT

SIEHT
ÄHNLICH AUS

IST ABER
GRUNDVERSCHIEDEN

- streng **reguliert** und staatlich **überwacht**
- regelmäßige **behördliche Kontrollen**
- nikotinhaltige Liquids sind sechs Monate vor Inverkehrbringen unter **Angabe aller Inhaltsstoffe** samt **Emissionsmessungen** bei den Behörden **anzumelden**
- Rohstoffe in Lebensmittel- / **Pharmaqualität**
 - Glycerin
 - Propylenglycol
 - Aroma
 - Wasser
 - ggf. Nikotin
- Herstellung unter **Laborbedingungen** mit sicheren, anerkannten Verfahren

- stammen aus **unregulierten Quellen**
- **keine behördliche Kontrolle und Überwachung**
- **Verkauf auf der Straße** oder in temporären Pop-Up-Shops
- Cannabisblüten als Rohstoff bei unregulierter Produktion häufig **kontaminiert**:
 - Pestizide
 - Fungizide
 - Pilze, Schimmel
- Wirkstoff-Extraktion oft mit **Butangas, Rückstände** im Endprodukt
- ggf. Verdünnung mit **nicht inhalationsgeeigneten Ölen**
- ggf. Anreicherung mit **synthetischen Cannabidoiden**



Die Ursache für die Erkrankungen sind illegale Produkte, nicht legale, regulierte. Wir sollten das nicht vermischen.

Dr. Scott Gottlieb
Ehemaliger Commissioner der FDA



Alle Patienten berichten von THC-Konsum. Wir raten davon ab, THC-haltige Produkte zu dampfen.

Department of Health New Mexico
Gesundheitsministerium



Wir sehen den Zusammenhang mit dem Konsum von Marihuana-Öl, definitiv in allen Fällen.

Dr. Dixie Harris
Lungenfachärztin, Intermountain Healthcare Utah

WAS ZU BEACHTEN IST

E-Zigaretten aus dem Fachhandel unterliegen hohen Sicherheitsstandards.
Wir empfehlen die Beachtung nachfolgender

VERBRAUCHERHINWEISE

DARAUFGACHTEN:

DAS VERMEIDEN:

E-Zigaretten, Liquids und Rohstoffe
im Fachhandel kaufen

EINKAUF

Einkauf bei fragwürdigen Quellen wie:

- **auf der Straße / auf Flohmärkten**
- **private Angebote im Internet**
- **Eigenimport außerhalb der EU**

In Onlineshops prüfen:
Impressum, Identität

ONLINE

Abstand nehmen wenn:

- **Identität unklar**
- **Anbieter aus nicht-EU-Ländern**

Produkte müssen gekennzeichnet sein:
deutschsprachiges Etikett
Identität des Herstellers
(Name und Kontaktinformationen)

ETIKETT

Abstand nehmen wenn:

- **kein Etikett vorhanden**
- **nur fremdsprachiges Etikett**
- **enthält illegale Substanzen**
- **macht Wirkversprechen**
- **Hersteller nicht angegeben**



Die Situation in Deutschland ist schon nochmal eine andere, weil hier und in der gesamten EU seit 2016 relativ strikte Verbraucherschutz-Regeln gelten.

Dr. Ute Mons
Leiterin Deutsches Krebsforschungszentrum



Es wäre unplausibel, wenn plötzlich stark gehäuft akute Erkrankungen systematisch auftreten würden.

Prof. Martin Storck
Direktor Gefäß- und Thoraxchirurgie, Karlsruhe



Dies hat nichts mit mehrfach getesteten kommerziellen Produkten zu tun.

Prof. Riccardo Polosa
Direktor Innere Medizin, Universität Catania

Eine umfangreiche Quellensammlung ist auf der Website <http://bit.ly/ecigquellen> zu finden.



Verband des eZigarettenhandels (VdeH) (e.V.)
Französische Straße 12
10117 Berlin

Erster Vorsitzender: Michal Dobrajc
Amtsgericht Lüneburg VR 200829



www.vd-eh.de



facebook.com/eZigarettenverband



twitter.com/VdeH_Verband